

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung (19. TA)

des Kinder- und

Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 31.08.2023,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,
1. OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Stefan Hebbel	CDU - Vorsitzender
Milanie Kreutz	SPD
Marco Sahler	SPD
Christoph Kühl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Irina Prüm	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Peter Viertel	BÜRGERLISTE
Peter Gelshäuser	OP
Cornelia Besser	FDP

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Axel Zens	Arbeiterwohlfahrt
Agnes Dahlem	Caritasverband Leverkusen e. V.
Philipp Hackländer	Diakonisches Werk
Jeanna Klossek	Ev. Jugend

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Marc Adomat	Beigeordneter
Antje Winterscheidt	Gleichstellungsbüro
Anja von Hebel	Schulen (40)
Sören Schultes	Polizei

Michael Hirth	Katholische Kirche
Rabia Taskesen	Integrationsrat
Sarah Kinzel	Stadtelternrat
Helmut Ring	Paritätischer Wohlfahrtsverband
Oliver Weierstall	Kinder- und Jugendring

Anwesend von der Verwaltung:

Nuria Segura	Dezernat IV
Lisa Heider	Dezernat IV
Sabine Jarosch	Kinder und Jugend (51)
Sandra Loh	Kinder und Jugend (51)
Ina Krummen	Schulen (40)
Katharina Baarhs	Kommunales Bildungsbüro
Wolfgang Bartz	Sachgebiet Digitale Bildung
Philipp Poth	Schulen (40)

Anwesend von extern:

Herr Voßhans	(Zoom-Zuschaltung)
--------------	--------------------

Schriftführung:

Ouafae Abdellaoui	Kinder- und Jugend (51)
-------------------	-------------------------

Es fehlen:

Paloma Krassa	CDU
Vincent Naseband	BÜRGERLISTE
Petra Clemens	Förder- und Trägerverein freie Jugendzentren
Simon Kierdorf	Bund der Deutschen Kath. Jugend
Michael Küppers	Kinder und Jugend (51)
Torsten Heymann	Amtsgericht
Vera Niederle	Agentur für Arbeit Leverkusen
Veronika Kuffner	Evangelische Kirche
Dr. Josef Peters	Deutsches Rotes Kreuz

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Niederschriften	4
3 Erstellung eines Konzepts für ein kommunales Medienbildungszentrum - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2023 - Nr.: 2023/2200	4
4 Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren im Kindergartenjahr 2023/2024 - Nr.: 2023/2271	5
5 Anschaffung von Jugendpflegematerial gem. Pos. II.8 der Richtlinien für die Förderung der freien Jugendhilfe in Leverkusen - Nr.: 2023/2378.....	5
6 Anschaffung von Jugendpflegematerial gem. Pos. II.8 der Richtlinien für die Förderung der freien Jugendhilfe in Leverkusen - Nr.: 2023/2385.....	6
7 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in einer Tageseinrichtung für Kinder, in Tagespflege oder in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Leverkusen - Nr.: 2023/2367	6
8 Endgültige Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe des Vereins "Davidstern e. V." - Nr.: 2023/2389.....	8
9 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Freier Träger - Übernahme des Trägeranteils für die Tageseinrichtung für Kinder "Henkelmännchenplatz", Trägerin: AWO Kita gGmbH - Nr.: 2023/2426	8
Medien und digitale Bildung im Fachbereich Schulen - Vortrag von Katharina Baarhs (Kommunales Bildungsbüro) und Wolfgang Bartz (Sachgebiet Digitale Bildung)	9
Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen.....	9
Bericht des Dezernenten	9
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 5/2023).....	13

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Beantragung des TOP 5.1 wird mit Zustimmung des Gremiums vorgezogen und vor TOP 3 beraten. Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel, schlägt vor, die Tischvorlage Nr. 2023/2426 „Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Freier Träger - Übernahme des Trägeranteils für die Tageseinrichtung für Kinder "Henkelmännchenplatz", Trägerin: AWO Kita gGmbH“ als TOP 9 auf die Tagesordnung aufzunehmen.

- einstimmig -

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel, schlägt vor, den Vortrag zu Medien und digitaler Bildung im Fachbereich Schulen - Vortrag Frau Baahrs (Kommunales Bildungsbüro) und Herrn Bartz (Sachgebiet Digitale Bildung) - in der Tagesordnung vorzuziehen.

- einstimmig -

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag, unter dem TOP „Bericht des Dezernenten“ umfassende Informationen zum Sachstand Kita Henkelmännchenplatz sowie Kita Fester Weg zu erhalten.

Herr Stadtdirektor Adomat (Dez. IV) verweist auf den Fragenkatalog der SPD-Fraktion. In diesem werden sämtliche Fragen zum Anliegen von Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantwortet.

Rh. Stefan Hebbel (CDU) lässt nunmehr erneut über die aktualisierte Tagesordnung abstimmen.

- einstimmig -

2 Niederschriften

Die Niederschrift des Kinder- und Jugendhilfeausschusses zur 15. Sitzung (19. TA) vom 04.05.2023 wird zur Kenntnis genommen.

3 Erstellung eines Konzepts für ein kommunales Medienbildungszentrum - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2023 - Nr.: 2023/2200

Frau Kuffner (evangelische Kirche) merkt an, dass die Träger des Ganztages hier nicht mitgenommen werden. Organisiert wird innerstädtisch, aber die verantwortlichen Träger kommen in dieser Landschaft nicht vor. Herr Beigeordnete Adomat (Dez. IV) stellt klar, dass die Träger über den Austausch mit den Schulen sehr wohl eingebunden sind und die Schulen die Anregungen an

die Verwaltung herantragen. Frau von Hebel (40) ergänzt, dass die Träger tatsächlich eingebunden werden und die Thematiken gemeinsam erarbeitet werden. In der Steuerungsgruppe der Schulleitungen ist bis jetzt noch keine Kritik aufgetreten.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Antrag. Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) schlägt vor, über die Tätigkeiten des Medienbildungszentrums im Bildungszentrum zu referieren und Interessierte auf Stand zu halten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

dagegen: 10 (1 CDU, 2 SPD, 1 FDP, 1 OP, 1 BÜRGERLISTE, 4 Sonstige)

- 4 Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren im Kindergartenjahr 2023/2024
- Nr.: 2023/2271

Beschluss:

1. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt, entsprechend dem für das Kindergartenjahr 2023/2024 festgelegten Kontingent, die evangelische Kindertageseinrichtung „Johanneskirche, Scharnhorststraße 40“ dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weiterqualifizierung als Familienzentrum vorzuschlagen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür die Fördermittel für die genannten Kindertageseinrichtungen in Höhe von jeweils 20.000 € zu beantragen.

- einstimmig -

- 5 Anschaffung von Jugendpflegematerial gem. Pos. II.8 der Richtlinien für die Förderung der freien Jugendhilfe in Leverkusen
- Nr.: 2023/2378

Beschluss:

Dem Bund der Katholischen Jugend (BdkJ) wird für die Anschaffung eines Schlafzeltes ein Zuschuss in Höhe von 292 € aus dem Innenauftrag 510006100102 und dem Sachkonto 531800 - Erstattung an Jugendverbände - gezahlt.

Ein Verwendungsnachweis ist bis 15.01.2024 vorzulegen.

- einstimmig -

- 6 Anschaffung von Jugendpflegematerial gem. Pos. II.8 der Richtlinien für die Förderung der freien Jugendhilfe in Leverkusen
- Nr.: 2023/2385

Beschluss:

Dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (für die KjG Region Leverkusen) wird ein Zuschuss für die Anschaffung einer Hüpfburg in Höhe von 878 € und einer Ice-Maschine in Höhe von 754 € aus dem Innenauftrag 510006100102 und dem Sachkonto 531800 -Erstattung an Jugendverbände - gezahlt.

Ein Verwendungsnachweis ist bis 15.01.2024 vorzulegen.

- einstimmig -

- 7 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in einer Tageseinrichtung für Kinder, in Tagespflege oder in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Leverkusen
- Nr.: 2023/2367

Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt mündlich die Vertagung in den nächsten Turnus.

Herr Beigeordnete Adomat (Dez. IV) stellt klar, dass alle Mitglieder des Kinder- und Jugendhilfeausschusses die Möglichkeit hatten, an einem Arbeitskreis teilzunehmen. In der Satzung wurden die Dinge verarbeitet, die im Arbeitskreis besprochen wurden. Die Vorlage ist durch den Fachbereich Recht und Vergabestelle (30) und dem Fachbereich Finanzen (20) gegengeprüft worden, sodass es aus rechtlichen Gründen zu Anpassungen einiger Regelungen kam, die allerdings inhaltlich keine großen Veränderungen mit sich gebracht haben. Die Intension der Politik findet nun laut Herrn Beigeordneten Adomat (Dez. IV) vollständig in dieser Satzung Niederschlag, insbesondere die besprochenen Beitragstabellen.

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), lässt über den Vertagungsantrag in den nächsten Turnus abstimmen.

dafür: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
dagegen: 8 (2 SPD, 1 CDU, 1 OP, 1 BÜRGERLISTE, 3 Sonstige)
Enth.: 1 (Sonstige)

Damit ist der Vertagungsantrag in den nächsten Turnus mehrheitlich abgelehnt.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) beantragt mündlich die Vertagung in den Rat.

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), lässt über den Vertagungsantrag in den Rat abstimmen.

dafür: 1 (Sonstige)

dagegen: 11 (2 SPD, 1 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 OP,
1 BÜRGERLISTE, 3 Sonstige)

Damit ist der Vertagungsantrag in den Rat mehrheitlich abgelehnt.

Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt mündlich die Änderung, dass die Kindertagespflegepersonen im § 3 des Satzungsentwurfs über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in einer Tageseinrichtung für Kinder, in Tagespflege oder in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Leverkusen gestrichen werden sollen.

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), lässt über diesen Änderungsantrag abstimmen.

dafür: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

dagegen: 5 (2 SPD, 1 CDU, 1 OP, 1 Sonstige)

Enth.: 5 (1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 3 Sonstige)

Damit ist der vorgenannte Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt mündlich die Änderung, dass § 1 Ziffer 5 des Satzungsentwurfs über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in einer Tageseinrichtung für Kinder, in Tagespflege oder in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Leverkusen geändert werden soll. Weiter beantragt Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Änderung des § 4 Ziffer 3 des Satzungsentwurfs über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in einer Tageseinrichtung für Kinder, in Tagespflege oder in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Leverkusen. Frau Jarosch (51) erklärt, dass die Satzung der Stadt Leverkusen über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege für Kindertagespflegepersonen greift und in der Satzung kein Handlungsspielraum herrscht.

Nach einer längeren Diskussion zieht Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die beiden Änderungsanträge zurück und gibt zu Protokoll, dass schriftlich Änderungsanträge nachgereicht werden.

Nunmehr lässt der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 10 (1 CDU, 2 SPD, 1 FDP, 1 OP, 1 BÜRGERLISTE, 4 Sonstige)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 8 Endgültige Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe des Vereins
"Davidstern e. V."
- Nr.: 2023/2389

Beschluss:

Der Verein „Davidstern e. V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) in Verbindung mit § 25 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) unbefristet öffentlich anerkannt.

- einstimmig -

- 9 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Freier Träger
- Übernahme des Trägeranteils für die Tageseinrichtung für Kinder "Henkelmännchenplatz", Trägerin: AWO Kita gGmbH
- Nr.: 2023/2426

Die Tischvorlage wird einstimmig unter TOP 9 auf die Tagesordnung genommen.

Entsprechend § 19 Absatz 1 i. V. m. § 3 Absatz 4 a) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen hat der Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 31.08.2023 entschieden, die verspätet zugewandene Vorlage auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den mündlichen Antrag, dass in der Vereinbarung festgelegt werden soll, dass die Stadt Leverkusen im Rahmen des Rechtsanspruchs ein Belegungsrecht von zwei Plätzen hat.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), teilt mit, dass Herr Zens nicht an der Abstimmung teilnehmen wird. Er stellt nunmehr den Änderungsantrag zur Abstimmung:

dafür: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 9 (2 CDU, 2 SPD, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 2 Sonstige)
Enth.: 1 (Sonstige)

Damit ist der vorgenannte Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Nunmehr lässt der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 10 (2 SPD, 1 CDU, 1 FDP, 1 OP, 1 BÜRGERLISTE, 4 Sonstige)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Medien und digitale Bildung im Fachbereich Schulen
Vortrag von Katharina Baarhs (Kommunales Bildungsbüro) und Wolfgang Bartz (Sachgebiet Digitale Bildung).

Wurde vorgezogen vor TOP 3.

Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen

§ 8a neu gemeldete Fälle; (von 01.01.2023 bis 30.06.2023)

- a) In dem Zeitraum von 01.01.2023 – 30.06.2023 wurden 265 neue § 8a Fälle gemeldet.
- b) Die Anzahl der Fälle ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20 % gestiegen
- c) Ca. 45 % der Fälle wurden durch die Polizei gemeldet.
- d) Zum Stichtag 03.08.2023 sind 60 % der § 8a Fälle (159 Fälle) schon abgeschlossen.
- e) Der Anteil von Meldungen durch Schule, Kindertageseinrichtung und Ärzte ist gestiegen.
- f) Altersgruppen: Ca. 29 % (78 Kinder) von Kindern sind zum Anfang von Maßnahmen zwischen 0 und 3 Jahren alt.
- g) 55 % der gemeldeten Kinder sind männlich und 45 % weiblich.

In diesem Zusammenhang wird auf die Besetzung der Stelle Netzwerkkoordination Kinderschutz seit dem 15.04.2023 hingewiesen. Hier erfolgt derzeit ein Aufbau eines interdisziplinären Netzwerks. Die Netzwerkkoordination übernimmt hier die Planung, Koordinierung und Steuerung des Netzwerks.

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordnete Adomat (Dez. IV) informiert zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.08.2023 hinsichtlich der verzögerten Eröffnung der Kitas am Fester Weg und am Henkelmännchenplatz:

Die frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen ist ein sehr wichtiges Thema, denn die Kindertagesbetreuung legt einen Grundstein für den späteren Bildungs- und Berufsweg. Daher ist es Ziel der Stadt, ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten und damit einhergehend der Gewährleistung eines Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz nachzukommen. Gemessen an der politisch beschlossenen Versorgungsquote gibt es in der Stadt Leverkusen eine Unterversorgung von -1.007 Plätzen (-856 Plätze für unter drei-

jährige Kinder, und -151 Plätze für über dreijährige Kinder) für das Kindergartenjahr 2023/2024.

Insgesamt liegen aktuell 271 Anträge zur Geltendmachung des Rechtsanspruchs vor, für die der Fachbereich Kinder und Jugend innerhalb von sechs Monaten einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen muss. Es ist daher wichtig, zusätzliche Kitaplätze zu schaffen.

Demgegenüber steht der Fachkräftemangel. Die Stadt Leverkusen braucht in etwa 750 Erzieherinnen zum Betrieb ihrer 41 Einrichtungen, wovon derzeit 50 Stellen unbesetzt sind, was ca. acht Prozent der Gesamtbelegschaft ausmacht. Das bedeutet, dass Engpässe in den Einrichtungen auftreten (können), denen es gilt, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln entgegenzutreten, um möglichst Schließungen von Gruppen oder ganzen Einrichtungen zu vermeiden. Mitte Mai mussten leider in verschiedenen Einrichtungen die Betreuungszeiten zwischen 30 und 60 Minuten täglich eingeschränkt werden. Dadurch kann das zur Verfügung stehende Personal anders über die Öffnungszeiten verteilt werden, um somit die Betreuungsleistung für die Kinder aufrecht zu erhalten.

Aktuell besteht die Herausforderung darin, neue Bereuungsplätze zu schaffen und gleichzeitig Fachkräfte zu akquirieren, um sowohl in den bestehenden Kindertageseinrichtungen als auch in einer neuen Einrichtung ein gesichertes Betreuungsangebot anbieten zu können. Hierzu geht die Verwaltung auch neue Wege und wird im Rahmen eines Pilotprojektes zwei pädagogische Fachkräfte aus Spanien einstellen und mit Personal von Personaldienstleistern arbeiten.

Frage 1: Im Januar 2023 wurde eine Inbetriebnahme der beiden Kitas zum beginnenden Kindergartenjahr nach den Sommerferien angekündigt. Wir bitten um Erläuterung warum dieser Zeitplan nicht eingehalten werden konnte.
Frage 2: Was wurde seitens der Fachverwaltung unternommen, um den geplanten Starttermin doch noch einzuhalten? (bitte jeweils mit Zeitangabe)

Die formale Bauabnahme der Kita Fester Weg erfolgte im Juni 2023. Das Gebäude wurde im Juli an die Stadt Leverkusen übergeben. Die Inbetriebnahme einer neuen Einrichtung ist immer ein sukzessiver Prozess. Wie bereits im letzten Kinder- und Jugendhilfeausschuss dargelegt, gibt es im Sozial- und Erziehungsdienst einen massiven Fachkräftemangel. Dieser hat dazu geführt, dass in einigen Kitas Betreuungszeiten eingeschränkt werden mussten, da die Mindestpersonalbesetzung unterschritten wurde. Es wurde daher versucht, das im Rahmen der Dauerausschreibung akquirierte Personal vorrangig in diesen Kitas einzusetzen. Um die Kita Fester Weg dennoch schnellstmöglich in Betrieb nehmen zu können, wurden im Juli nicht nur die Stellen der Leitung und der stellvertretenden Leitung, sondern auch die der Fach- und Ergänzungskräfte speziell auf die Kita zugeschnitten ausgeschrieben.

Frage 3: Wieso wurden die Leitungsstellen der Kita Fester Weg erst mit dem Mitteilungsblatt Nr. 16 vom 07.08.2023 ausgeschrieben?

Die Leitung und die stellvertretende Leitung für die Kita Fester Weg wurden am 24.07.2023 über die städtische Homepage ausgeschrieben. Die beiden Stellen wurden im internen Mitteilungsblatt am 07.08.2023 veröffentlicht, da sich Mitarbeiter*innen der städtischen Kitas vorher in der dreiwöchigen Schließzeit befanden und ihnen damit auch die Möglichkeit gegeben werden sollte, die Stellenausschreibungen zu lesen und sich ggf. zu bewerben.

Frage 4: Wann wurde die Ausstattung der Kita bestellt? Wann ist mit einer Lieferung der Ausstattung zu rechnen?

Seitens des Fachbereichs Kinder und Jugend erfolgt vor Feststellung eines Leitungsteams zunächst lediglich eine Grundausrüstung an Mobiliar und Materialien. So z. B. Tische und Stühle für die Kinder, Garderobenanlagen, Erzieher*innenstühle, Ausstattung des Leitungsbüros und des Personalraumes, EDV-Ausstattung etc. Die weitere und sich am jeweiligen Konzept orientierende umfassende Erstausrüstung einschl. aller Materialien erfolgt durch das Leitungsteam und anschl. sukzessive mit dem dazukommenden Kita-Team.

Die erste Möbellieferung war für die 35. KW angekündigt. Allerdings wurde der Liefertermin auf die 39. KW verschoben. Die ersten Materialien werden derzeit im Fachbereich Kinder und Jugend (51) gelagert.

Frage 5: Warum konnte für die Kita am Henkelmännchenplatz nicht rechtzeitig ein Trägervertrag mit einem freien Träger abgeschlossen werden? Welche Schritte hat die Fachverwaltung zu welchem Zeitpunkt unternommen?

Für den Betrieb der viergruppigen Kindertageseinrichtung Henkelmännchenplatz war von Beginn an ein freier Träger vorgesehen. Es wurden dazu auch frühzeitig Gespräche mit einem freien Träger geführt. Im Frühjahr hat sich herausgestellt, dass der für die Kita vorgesehene Träger nicht zum Zuge kommen wird, da dieser im Gegenzug zur Inbetriebnahme der Kita Henkelmännchenplatz plante, eine bereits bestehende zweigruppige Kita zu schließen. Dadurch würden keine neuen Kita-Plätze geschaffen, die bestehenden Plätze würden lediglich verlagert. Es wurden daher umgehend erste Gespräche mit der AWO Kita gGmbH zur Übernahme der Trägerschaft geführt.

Frage 6: Welche Kosten und Mietzahlungen entstehen durch die fertiggestellten aber ungenutzten Kita-Bauten in der Zeit bis zur Nutzung?

Für die Mietkosten erhält die Verwaltung seit dem 01.08.2023 Fördermittel einschl. Mietpauschalen gemäß KiBiz (siehe Ausführungen zu Frage 8). Die Höhe der Mietkosten stellen Vertragsdetails dar, die im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden.

Frage 7: Ein leerstehendes Gebäude erzeugt immer auch eine größere Vandalismus-Gefahr. Wie geht die Verwaltung mit dieser Gefahr um? Entstehen hier ggf. weitere Kosten für Pflege und Bewachung?

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass alle Kindertageseinrichtungen außerhalb der Öffnungszeiten nicht gesichert bzw. bewacht werden. Da sich an der Kita Fester Weg in den Abendstunden die ersten Gruppierungen auf dem Parkplatz eingefunden haben, wurde der Parkplatz von der Fa. Paeschke bereits mit einem Bauzaun gesichert. Am rückwärtigen Außengelände wurde der Zaun mit einem Überkletterschutz ausgestattet.

Frage 8: Welche Gegenfinanzierungen z. B. durch Elternbeiträge, Kindpauschalen, etc. können für die beiden Kitas nicht generiert werden? Für welchen Zeitraum ist mit einem Ausbleiben zu rechnen?

Sowohl die Kita Fester Weg als auch die Kita Henkelmännchenplatz sind in der verbindlichen Meldung an das Landesjugendamt zum 15.03.2023 enthalten, so dass seit dem 01.08.2023 die entsprechenden Fördermittel einschl. Mietpauschalen gemäß KiBiz gezahlt werden. Lediglich die Kindpauschalen werden im Zuge der Endabrechnung für das Kindergartenjahr 2023/2024 „scharf“ abgerechnet. Die Auswirkungen der damit ggf. entstehenden Rückforderung seitens des Landes werden sich voraussichtlich erst im Kindergartenjahr 2025/2026 mit entsprechenden Verrechnungen auf die monatlich laufenden Abschlagszahlungen niederschlagen. Zu den Elternbeiträgen können keine verlässlichen Aussagen getroffen werden, da die Elternbeiträge von der jeweiligen Betreuungszeit, vom Alter der Kinder und vom zu ermittelnden Jahresbruttoeinkommen der Eltern abhängig sind. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass die Elternbeiträge nur marginal zur Deckung der Betriebskosten beitragen.

Frage 9: Können Sie nun feste Öffnungsdaten und volle Belegungen für die beiden Kitas benennen?

Zunächst soll die Kita Kreuzbroicher Straße bis Ende Oktober 2023 in die Kita Fester Weg umziehen. Ab November sollen zwei weitere Gruppen sukzessive in Betrieb gehen. In mehreren Schritten erfolgt dann nach und nach die weitere Betriebsaufnahme, so dass im Frühjahr 2024 schließlich der Vollbetrieb erreicht sein könnte. Grundsätzlich startet zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres mit den neuen Kindern immer eine Eingewöhnungsphase, in welche die neuen Kinder beim Kennenlernen der Einrichtung begleitet werden. Zuvorderst lernen die Kinder die Mitarbeitenden kennen. Wichtig ist hierbei, dass die Kinder ausreichend Zeit zum Vertrauensaufbau erhalten, damit eine stabile Bildungspartnerschaft gelingt. Umgekehrt lernen auch die Mitarbeitenden die Kinder kennen, um im weiteren Verlauf auf deren individuellen Bedürfnisse angemessen eingehen zu können. Damit einhergehend werden die Kinder beim Kennenlernen der Räumlichkeiten einerseits, aber auch der regelmäßigen Angebote und Abläufe unterstützt. Auch in der Interaktion mit den anderen Kindern bedarf es insbesondere zu Beginn intensiver Begleitung.

Da dies die personellen Ressourcen deutlich stärker bindet, findet die Eingewöhnungsphase auch in den Bestandeinrichtungen sukzessive statt, so dass nicht alle neuen Kinder direkt zu Beginn, sondern zeitlich versetzt starten. Für die Inbetriebnahme einer vollständigen neuen Einrichtung gilt dies einmal umso mehr.

Frage 10: Wann wurde geprüft, ob ein Umzug der abgängigen Kitas Theodor-Heuss-Ring und Kreuzbroicher Straße in den Neubau Fester Weg möglich ist? Beide Kitas sind von der Bausubstanz abhängig, so dass hier an einer zukünftigen Lösung gearbeitet werden kann. Ebenso bestehen beide Kitas aus wenigen Gruppen und vorhandene Leitungsfunktionen, so dass ein Zusammenzug denkbar wäre. Welche Pläne bestehen sonst für die abgängigen Kitas?

Da der Fokus, mit Blick auf die fehlenden Kita-Plätze im Stadtgebiet Leverkusen, grundsätzlich auf die Schaffung von neuen Kita-Plätzen gerichtet ist, waren zunächst keine Planungen für einen möglichen Umzug der drei Städt. Kitas Kreuzbroicher Straße, Theodor-Heuss-Ring 62 und 132 angedacht.

Erst die nochmalige Betrachtung der baulichen Zustände der drei v. g. Kitas und die sich mehr als zähl gestaltende Personalakquise, haben dazu geführt, entsprechende Überlegungen anzustellen. Sehr schnell wurde dabei deutlich, dass es insbesondere für die Kita Kreuzbroicher Straße mehr als dringlich ist, neue Räumlichkeiten zu finden. Hinzu kommt, dass auf diesem Grundstück perspektivisch ein viergruppiger Neubau möglich ist und somit mittel- bis langfristig wieder neue Plätze geschaffen werden können. Die entsprechenden Vorbereitungen für einen Umzug sind bereits veranlasst, entsprechende Gespräche mit der Kita-Leitung, dem Team und den betroffenen Eltern wurden ebenfalls geführt. Der Umzug soll unter Berücksichtigung aller erforderlichen Maßnahmen bis Ende Oktober 2023 vollzogen werden.

Für die beiden Kitas am Theodor-Heuss-Ring (Nr. 62 und Nr. 132) wird weiterhin mit dem vorgesehenen sechsgruppigen Ersatzbau auf dem Grundstück Heinrich-Lübke-Straße geplant.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 5/2023)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), schließt die Sitzung gegen 19:30 Uhr.

gez.

Rh. Stefan Hebbel
Vorsitzender

gez.

Ouafae Abdellaoui
Schriftführerin